

	<b>Object:</b> Handwebstuhl mit Kontermarscheinrichtung, um 1850
	<b>Museum:</b> Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de
	<b>Collection:</b> Stadtgeschichtliche Abteilung
	<b>Inventory number:</b> We 493

## Description

Dieser Webstuhl gehört zu den einfachen Handwebstühlen, wie sie viele Weber des Rheinlandes nutzten. Auf ihm wurde Baumwolle verarbeitet, die sich Mitte des 19. Jahrhunderts vollends gegenüber dem Leinen durchsetzte.

Webstühle wie dieser werden seit dem Mittelalter genutzt. Sie dominierten den Wohnraum des Webers. Dieser saß auf der Holzbank und webte meist stundenlang. Oft half die ganze Familie, denn nicht nur das Weben an sich, auch das Bestücken des Webstuhl erforderte viel Arbeit und Konzentration. Wurde das Weben als Nebenerwerb, zum Beispiel neben der Landwirtschaft ausgeführt, baute man den Webstuhl im Sommer auseinander und stellte ihn erst im Winter wieder auf. Bei Webern, die nur vom Weben lebten, stand der Webstuhl ganzjährig in der Stube.

## Basic data

Material/Technique:	Holz
Measurements:	H. 180 cm, B. 160 cm, T. 160 cm

## Events

Created	When	1850
	Who	
	Where	Rhineland

## Keywords

- Handloom
- Linen
- Loom
- Spermium
- Weaver

## Literature

- Karlheinz Wiegmann und Eva Uebe (Hg.) (2015): Städtisches Museum Schloss Rheydt. Ein Museumsführer. Mönchengladbach, Seite 106 - 107